

MOTION von Theresia Weber-Gachnang (SVP, Uetikon a.S.), Matthias Hauser (SVP, Hüntwangen) und Willy Haderer (SVP, Unterengstringen)

betreffend Eigenverantwortung fremdsprachiger Erziehungsberechtigter

Es ist gesetzlich festzulegen, dass fremdsprachige Erziehungsberechtigte an den Kosten für Übersetzungen massgeblich beteiligt werden.

Theresia Weber-Gachnang
Matthias Hauser
Willy Haderer

Begründung:

Grundsätzlich ist die Amtssprache im Kanton Zürich Deutsch. Die öffentliche Hand muss den Anspruch stellen, dass Informationen, Weisungen etc. in der Amtssprache verstanden werden. Dies ist in der Realität bei fremdsprachigen Erziehungsberechtigten oft nicht der Fall. Elternabende in der Stadt Zürich werden zum Teil in fünf und mehr Sprachen übersetzt, ebenso Elternbriefe. Damit erreichen Schulgemeinden zwar, dass wichtige Informationen verstanden werden, entbinden aber gleichzeitig fremdsprachige Eltern von der Notwendigkeit, für wichtige Belange die Amtssprache erlernen zu müssen. Dies wiederum erschwert auch den Kindern das Sprachenlernen und somit die erfolgreiche Integration.

Um die Eigenverantwortung des Deutscherwerbs für Integrationswillige zu manifestieren, sollen Gemeinden, die ihre amtliche Kommunikation in verschiedene Sprachen übersetzen, insbesondere den Erziehungsberechtigten die Kosten für den Übersetzungsaufwand verrechnen können. Hierzu ist ausdrücklich eine gesetzliche Möglichkeit zu schaffen.